

Von wegen Dackelblick...

ZUCHTSCHAU Hoch erhoben soll der Kopf sein / Deutscher Teckelklub kürt die schönsten Lang-, Kurz- und Rauhaardackel im Land



Die Agility-Gruppe präsentiert einige Kunststückchen.

OBERNHAIN (isa). Insgesamt 56 Pokale für die unterschiedlichen Kategorien warteten in der Obernhainer Saalburghalle auf ihre neuen Besitzer und die rund 120 vierbeinigen Bewerber und ihre Besitzer gaben sich alle Mühe, eine der begehrten Auszeichnungen des DTK (Deutscher Teckelklub) Landesverbandes Hessen e.V. zu erhalten. Unter den teils sehr aufmerksamen Augen der Mitbewerber und Besucher, vor allem aber unter den gestrengen Augen der beiden Spezial-Zuchtrichter Waltraud Finnern und Dr. Horst Kettendörfer sowie Schulaeiterin Susanne Emrich aus Neu-Anspach galt es, die Dackel an der Leine einige Runden im Kreis zu führen und dabei eine möglichst gute Figur zu machen. Der Dackel versteht sich, nicht Herrchen oder Frauchen.

„Grundsätzlich sollte der Dackel einigermaßen ordentlich bei Fuß an der Leine gehen“, erklärte Pressesprecherin Renate Lotz aus Eschbach gegenüber dem Usinger Anzeiger. Die Körperhal-

tung sei dabei von entscheidender Wichtigkeit. So sei es zum Beispiel vorteilhaft, wenn der Hund mit hoch erhobenem Kopf laufe, sodass sich der vordere Brustbereich schön sichtbar wölbe. Und: Beim Laufen solle die Rute nicht zu sehr nach oben zeigen, denn sonst erhalte die Wirbelsäule einen weniger schönen Schwung. Sei der Schwanz dagegen nach unten gerichtet, erscheine der Rücken schön gerade, zählt Lotz einige Bewertungspunkte auf. Bewertet werde neben dem Aussehen auch der Bewegungsablauf, der möglichst flüssig sein sollte.

Doch vor dem eigentlichen Schaulaufen stand stets die genaue äußerliche Begutachtung und Untersuchung des Hundes auf dem Richtertisch an. Körperbau, Gebiss, Haarleid, Rute und sogar Augenfarbe wurden kontrolliert. Aufs Wiegen der Hunde konnte dagegen verzichtet werden, denn das keiner der Dackel-Models mehr als die maximal zehn erlaubten Kilogramm auf

den Beinchen hatte, war offensichtlich.

Offensichtlich war auch, dass die Hunde durchaus ihren Spaß an den Übungen hatten, denn die kleinen, intelligenten Jagdhunde liebten es, gefordert zu werden und Aufgaben zu meistern. Ihre Besitzer dagegen wirkten mitunter eher angespannt. Nicht jeder nahm es so gelassen wie zum Beispiel Claudia und Stefan Velte aus Wehrheim. „Ich habe gar nicht die Zeit, für solche Schauen zu üben“, gestand Claudia Velte, kurz bevor sie mit ihrer Langhaardackeldame „Yll von der Taunushöhe“ den Dackel-Laufsteg betrat. Sie sei zum ersten Mal dabei und tue vor allem ihrer Züchterin, Heidrun Odenweller-Klügl aus Pfaffenwiesbach, den Gefallen, verriet Claudia Velte.

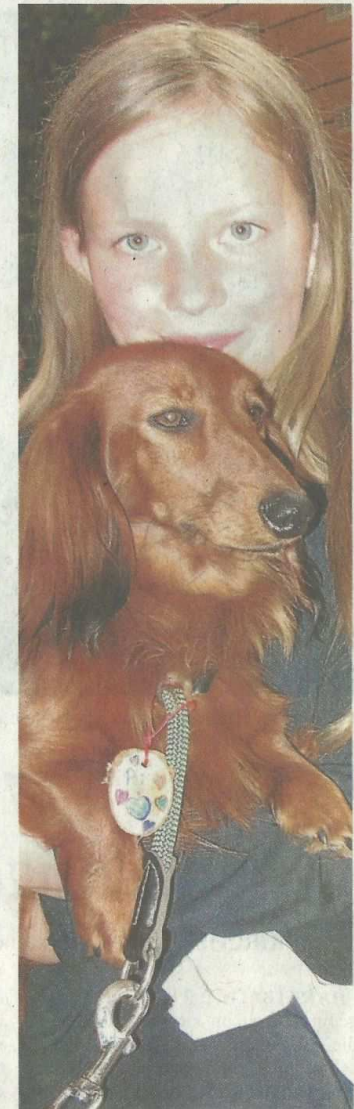
Schließlich war die Landessieger-Ausstellung auch eine Empfehlungsschau für die Züchter. Heidrun Odenweller-Klügl nahm mit „Uccella von der Taunushöhe“ in der Kategorie „Hündinnen Gebrauchsklasse“ auch selbst an der

Schau teil und ihre Tochter Isabel war mit zehn Jahren die jüngste Teilnehmerin.

Ihre erst zweijährige Langhaardackelhündin „Xhara von der Taunushöhe“, von Isabel aber nur einfach „Pi“ genannt, absolvierte die Schau mit Bravour. Kein Wunder, wird die Dackelzucht mit Isabel bereits in vierter Generation fortgeführt und die Pokale im Hause Odenweller-Klügl sind kein rares Gut. Isabel bekam einen Pokal für den Hund als Landessieger Hessen, dann den Pokal für den schönsten Hund aus Hessen. Des Weiteren bekam sie einen Pokal beim Juniorhandling in ihrer Altersklasse 1 (9-12 Jahre) und dann wurde sie souverän Tagesbeste aller Altersklassen im Juniorhandling. Da dürfte der Platz in den Vitriolen noch einmal etwas knapper werden. In den Pausen zeigte die Agility-Gruppe einige Kunststücke und Gehorsamsübungen und erntete viel Applaus und Aufmerksamkeit.

Bundessieger

Die Pokale für die Bundessieger, verliehen vom Landesvorsitzenden des Deutschen Teckelklubs, Steffen Maar, und Reinhard Wörner, Vorsitzender der Gruppe Friedberg/Bad Nauheim sowie die Ehrenpreise, verliehen von der Apfelblütenkönigin Sophia I., gingen an den schönsten Rauhaardackel und gleichzeitig Tagessieger an die Hündin „Kazuri Pride Nannarella“ von Lucia Ranza aus Castell A'quato, an den Schönster Kurzhaardackel „Ella von der roten Zora“ (Züchter: Jörg Falkenberg, Hanau, Besitzer und Hundeführer: Raphael Steppat aus Bendorf) und den schönsten Langhaardackel „Hannes vom Stroobachtal“ Züchter und Besitzerin Iris Oeigemöller aus Ibbnbüren.



Isabel (10) aus Pfaffenwiesbach, hier mit ihrer Langhaardackelhündin „Pi“, führt bereits in vierter Generation die Dackelzucht fort und ist die jüngste Teilnehmerin der Landessiegerzuchtschau.

Fotos: Schmah-Albert

Xhara von der Taunushöhe ist Hessens schönste Dackeldame

Jetzt steht es fest: Ein kleiner Pfaffenwiesbacher Hund eroberte den Laufsteg und ist nun „Hessens next Top-Dackel“.

■ Von Dorit Lohrmann

Obernheim. „Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist der Schönste im ganzen Land?“ Vermutlich war unter den 118 kurzbeinigen Rassehunden, die sich am Sonntag in der Saalburghalle ein Stelldichein gaben, kein einziger, der sich diese Frage stellte. Ihre Besitzer indes, die wollten das schon eher wissen. Dazu brauchte es keinen Spiegel, dafür aber die qualifizierte Einschätzung von Zuchtrichtern.

Dackelhalter aus dem Usinger Land, deren Vierbeiner aus einer anerkannten Zuchtstätte stammen oder die selbst den perfekten Nachwuchs zu züchten trachten, gehören der Gruppe Friedberg/Bad Nauheim des Deutschen Teckel-Klubs (DTK) an. Die feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen, so dass die Gruppe die Landessiegerzuchtschau ausrichten durfte.

Weitere Bilder von der Dackelschau finden Sie unter www.taunus-zeitung.de/bilderstrecken/Dackel-Kuer-im-Taunus

Susanne Emrich leitete die groß angelegte Aktion am Sonntag. Von Norddeutschland waren eigens zwei namhafte Zuchtrichter angereist, aus ganz Hessen und darüber hinaus viele Dackelhalter. Manche brachten ihren einzigen Liebling mit, andere traten gleich mit mehreren ihrer Hunde vor den Richtertisch. Lucia Ranza beispielsweise hatte gleich zehn Dackel



Sie hat das Rennen um den Schönheitstitel gemacht und ist „Hessens next Top-Dackel“: Xhara von der Taunushöhe. Die zehnjährige Langhaarteckel-Hündin gehört der gleichaltrigen Isabel Klügl aus Pfaffenwiesbach.

mitgebracht. Die lange Fahrt hatte sich für die Dackelhalterin gelohnt. Ihre Hündin Kazuri Pride Nannarella erhielt den Titel des schönsten Rauhaardackels und wurde zudem zum Tagesieger gekürt. Aber erst einmal mussten alle Teilnehmer ein paar Runden drehen, damit die Richter Haltung und Gang der Tiere beobachten konnten. Danach ging's für jeden Hund hoch auf den Richtertisch. Ein voll-

ständiges Gebiss und die richtige Zahnstellung wurden ebenso begutachtet wie das Knochengerüst. „Alle Wirbel müssen in einwandfreier Linie stehen“, erklärte Heidrun Odenweller-Klügl im Gespräch mit der Taunus Zeitung. „Da darf es keinen Knick in der Rute geben.“ Odenweller-Klügl ist selbst Zuchtwartin in Hessen, kennt sich also bestens aus. Ihre Familie züchtet Langhaardackel schon in der

vierten Generation, Mutter und Töchter nahmen an dem Schönheitswettbewerb teil. Die Mutter trug den Sieg davon. Die Wertungsrichter befanden Xhara von der Taunushöhe als die schönste Dackeldame Hessens. Ihre Besitzerin, die 10-jährige Pfaffenwiesbacherin Isabel Klügl, heimste aber nicht nur für ihren Hund die begehrten Titel „hessischer Landessieger“ und „schönster Hund Hessens“ ein, sie er-

hielt zudem einen Pokal beim Juniorhandling ihrer eigenen Altersklasse (9 bis 12 Jahre) und wurde zudem Tagesbeste aller Altersklassen. Den schönsten Kurzhaardackel, Ella von der roten Zora, hatte Raphael Steppat aus Bendorf. Der schönste Langhaardackel, Hannes vom Strootbachtal, gehörte Vinzenz und Iris Oeigemöller aus Ibbenbüren. Die Preise gab's von Wehrheims Apfelblütenkönigin Sophia I..

RHEIN-MAIN & HESSEN



Khara ist Hessens schönster Dackel

Mit einem Dackelblick, wie er im Buche steht, beäugt Khara von der Taunushöhe den ihr zustehenden Pokal. Denn am Wochenende wurde die vornehme Dackeldame in der Obernhainer Saalburghalle zur schönsten Dackeldame Hessens gekürt. Xharas Besitzerin, die zehnjährige Pfaffenwiesbacherin Isabel Klügl, heimste aber nicht nur für ihren Hund die begehrten Titel „hessischer Landesieger“ und „schönster Hund Hessens“ ein, sie erhielt zudem einen Pokal beim Juniorhandling in der Altersklasse von 9 bis 12 Jahren und wurde zur Tagesbesten aller Altersklassen gekürt.

An der Zuchtschau beteiligten sich Dackelhalter aus ganz Hessen und darüber hinaus sowie deren 118 kurzbeinige Rassehunde. Die fachkundigen Richter bewerteten neben Haltung und Gang der Tiere auch deren Gebiss und das Knochengerüst. „Alle Wirbel müssen in einwandfreier Linie stehen. Da darf es keinen Knick in der Rute geben“, erklärte Zuchtwartin Heidrun Odenweller-Klügl, deren Familie bereits in vierter Generation Langhaardackel züchtet.

Khara von der Taunushöhe gewinnt Schönheits-Wettbewerb

Ich bin Hessens next Top-Dackel



Von JÖRG ORTMANN und VINCENZO MANCUSO (Fotos)

Wehrheim – Ein großes Geschäft mitten auf dem Laufsteg – in Heidi Klums Model-Show undenkbar! Bei „Hessens Next Top-Dackel“ kann das selbst der Schönsten mal passieren...

Hunde-Lady Khara von der Taunushöhe (2) war dem Druck nicht gewachsen. Vor Aufregung ließ die Hündin gegenüber der Jury ein Häutchen fallen. Frauchen Isabell (10) war's peinlich. Hundexpertin Renate Lotz (61): „Macht nichts, das geht nicht mit in die Wertung ein.“

☛ Zum Glück: Dann nur eine kann „Hessens Next Top-Dackel“ werden, nur eine kann begehrteste Züchterin des Landes sein! „Landessieger-Ausstellung Hessen“ in Wehrheim: 118 Dackel (Lang-, Kurz- und Rauhaar) kämpfen um den Teckel-Titel.

☛ Zur Vorbereitung müssen die Vierbeiner ein Laufsteg-Training

MEIN FRAUCHEN

ISABEL KLÜGL (10) ist ganz stolz auf ihre Khara (2). Die Dackelkammerholte bei der „Landessieger-Ausstellung Hessen“ den 1. Platz als Hessens schönster Dackel!



MEIN POKAL

Strahlend schönes Hundemädchen: Khara hat alles richtig gemacht! Perfekte Körperform, vorbildliches soziales Verhalten

MEIN SCHRECK-MOMENT

Aufregung zu groß! Dackeldame Khara von der Taunushöhe konnte es nicht mehr halten. Frauchen Isabell hatte Angst, dass die Jury ihr den Fauxpas nachträgt



MEINE MANAGERIN

Bankerin HEIDRUN ODENWÄLLER-KLÜGL (45) ist stolz auf ihre Tochter Isabel und Dackel Khara. Mama ist selbst Züchterin und dabei sehr erfolgreich

diels kriegen u.a. einen Opel, bei Dackel-Modells ist Sex der Hauptgewinn.

☛ Xharas Häufchen war der Jury übrigens wurscht – sie wurde zum schönsten Hessens-Hund gekürt!



dackel ist zur Zeit sehr beliebt, ist wahnsinnig robust. Im Trend sind Langhaar-Dackel, sie sind unsere Avantgarde.“

Winkt ein Modelvertrag?

Lotz: „Das nicht! Die Hunde sind aber nach einem Gewinn sehr begehrt als Deckrüde oder Züchterhündin.“
Heidis Sieger-Ma-

Wann ist ein Dackel kommerziell (heißt: ailsiebs beliebt), wann edgy (sprich: ätschi, heißt: trendig)?
Lotz: „Der Rauhaar-